

Zypern - Orchideen, Vogelzug und Frühlingsblüte

9 Tage Reise / 6-15 Teilnehmer



Highlights:

- Über 40 Orchideenarten
- Deutsch sprechende Reiseleitung
- Gebirgs- und Küstenflora
- Seefestung in Girne
- Burg Kantara, Königsgräber

Im Frühling 2023 bereiste ich (Roberto Cabo) 2 Wochen Nordzypern um die naturkundlichen Gemeinsamkeiten, aber eben auch die speziellen Unterschiede, zwischen den west- und ostmediterranen Ländern zu erkunden. Dort lernte ich Marina kennen, sie ist Deutsche die seit über 35 Jahren in Nordzypern lebt. Marina ist eine excellente Pflanzenkennerin, begeistert sich aber auch für alle Tiere und ist natürlich auch mit den kulturellen, geschichtlichen und politischen Verhältnissen ihrer Wahlheimat bestens vertraut. Gemeinsam möchten wir einen umfassenden naturkundlichen und landeskundlichen Eindruck von Nordzypern vermitteln!

Neben reichen Orchideenvorkommen und herrlicher, mediterraner Blumenfülle erwarten wir auch zahlreiche Vogelarten - endemische Brutvogelarten wie Zypernsteinschmätzer und Schuppengrasmücke, Brutvögel (z. B. Chukarhuhn, Wanderfalke) wie auch zahlreiche durchziehende Arten (Zypern liegt auf der Migrationsroute des östlichen Mittelmeeres).

Interessante, endemische Reptilienarten und Schmetterlinge werden wir ebenfalls beobachten können.

Wir werden auf dieser Reise nur einen einzigen Hotelstandort (etwas östlich von Kyrenia/Girne) haben, von dem aus wir die täglichen Exkursionen mit einem Reisebus unternehmen. Es ist ausreichend Zeit vor Ort für die Beobachtung und Fotografie eingeplant!

Programm

1. Tag: Frankfurt - Ercan - Girne

Individuelle Anreise nach Ercan (wir empfehlen den Flug mit Turkish Airlines ab zahlreichen Städten aus D-A-CH via Istanbul). Abholung am Flughafen und Transfer zu unserer Unterkunft nahe Kyrenia/Girne. Begrüßung, Ausblick auf die nächsten Tage und gemeinsames Abendessen.

Die nachstehend vorgestellte Exkursionsfolge ist orientativ und kann vor Ort auch inhaltlich und zeitlich abgeändert werden - immer zu Gunsten optimaler Exkursionserlebnisse!

(-/-/A)

2. Tag: Girne – Koruçam

Die Fahrt führt heute in den Nordwesten der Insel. Es sind einsame und schöne Landschaften, wir erkunden an zahlreichen Standorten die mediterrane Flora entlang der Nordküste. Levantinische Ragwurz (*Ophrys levantina*), Italienisches Knabenkraut (*Orchis italica*), Anatolisches Knabenkraut (*Orchis anatolica*) und Zungenständel (*Serapias*) sind nur einige der zu erwartenden Orchideenarten. Hier blüht auch der großblütige Asiatische Hahnenfuß (*Ranunculus asiaticus*) in verschiedenen Farbvarianten. Thymian und Behaarter Dornginster verbreiten ihren Duft. Wir begehen auch den Standort der sehr seltenen *Orchis punctulata* (Punktirtes Knabenkraut), je nach vorangegangener Temperatur- und Niederschlagsentwicklung ist diese Art Ende März allerdings fast verblüht. Gelegenheit zur Vogel- und Libellenbeobachtung sowie von Reptilien und Schmetterlingen besteht natürlich überall an den besuchten Standorten!

Weiterfahrt zum Maronitendorf Koruçam. Hier lebt eine urchristliche Minderheit und wir können die schöne Kirche besuchen und natürlich auch einen Türkischen Kaffee genießen. Am Nachmittag Erkundung der Felder in der Umgebung des Dorfes, Standorte der endemischen Zypriotischen Tulpe (*Tulipa cypria*), Wilde Gladiole (*Gladiolus italicus*), der attraktiven *Scabiosa prolifera* sowie Gelbe Ragwurz (*Ophrys sicula*) und Nabel-Ragwurz (*Ophrys umbilicata*).

(F/-/A)

3. Tag: Koruçam – Be?parmak Gebirge

Fahrt ins Be?parmak Gebirge zur Kreuzritterburg St. Hilarion. Besichtigung der beeindruckenden Festungsanlage, das Mittelalter wird lebendig. Auch botanisch ist diese Anlage ein wahres Highlight. Viele Endemiten, wie z.B. die Kreuzblütler *Brassica hilarionis* und *Arabis cypria*, die schöne Fetthenne *Sedum lampusae* und die Lotwurz *Onosma caespitosum* haben sich hier angesiedelt. Nach ausgiebiger Erkundung geht die Fahrt über die Kammstrasse Richtung Westen. Beeindruckende Ausblicke über die Nordküste und nach Süden Richtung Mesaoria erfreuen das Auge. Wir suchen die Vorkommen von Italienischem und Anatolischem Knabenkraut, die Ragwurzen *Ophrys iricolor*, *Ophrys israelica*, *Ophrys elegans* (Endemit) und die seltene *Ophrys lapethica*.

Auch wenn hier und im Folgenden Vogelarten nicht immer explizit erwähnt werden - selbstverständlich steht die Vogel- und sonstige Tierwelt immer auch im Focus! Da wir mitten in der Zugzeit auf der Insel sind, ist mit Überraschungen jederzeit zu rechnen!

(F/-/A)

4. Tag: Be?parmak Gebirge – Bellapais

Im Gebiet einer Kläranlage bei Haspolat sind meist ergiebige Vogelbeobachtungen möglich, u. a. Spornkiebitz, Löffel- und andere Entenarten, Zwergtaucher, Bekassine, Rohrweihe, Weidensperlinge... Anschliessend Fahrt zum Be?parmak Pass. Wir botanisieren entlang des markanten Fünf-Finger Berges im Wald von Alevkaya. Nach dem Waldbrand 1995 hat sich die Natur gut regeneriert. Blühende Zistrosen erfreuen das Auge ebenso wie z.T. üppige Vorkommen des Ital. Knabenkrautes (*Orchis italica*). Die beiden Pistazienarten *Pistacia lentiscus* und *Pistacia terebinthus* wachsen entlang des Weges. Ab und zu hört man das Chukarhuhn.

Nachmittags Fahrt in das vielleicht schönste Dorf Nordzyperns, Bellapais. Besichtigung der gleichnamigen Abtei, eines der beeindruckendsten Beispiele gotischer Architektur in der Levante. Ein türkischer Kaffee mit Blick auf die Abtei bildet sicher einen schönen Tagesabschluss.

(F/-/A)

5. Tag: Bellapais – Famagusta

Die beeindruckende Geschichte der Insel Zypern steht heute im Vordergrund. Besuch des ehemaligen Klosters St. Barnabas mit der Kirche und einem kleinen archäologischen Museum. Der Heilige Barnabas gilt als der Begründer der zyprisch-orthodoxen Kirche. Steckenkraut (*Ferula communis*) und Geflügelter Strandflieder (*Limonium sinuatum*) sind die Farbtupfer zwischen den Ruinen von Salamis, einer der bedeutendsten Ausgrabungen Nordzyperns. Beeindruckend sind die Badeanlage mit Palästra und Latrinenanlage und das römische Theater. Auf den Mauern der Ausgrabungen trifft man häufig den Hardun, eine Agamenart, beim Sonnenbaden. Weiterfahrt nach Famagusta zum Altstadttrudgang und Besuch der Lala Mustafa Pascha Moschee, der ehemaligen St. Nikolaus Kathedrale. Möglichkeit zum Besuch des Cafe Petek, mit einer unglaublichen Auswahl an Kuchen und Süßigkeiten.

(F/-/A)

6. Tag: Famagusta – Be?parmak Gebirge

6. Tag: Wir fahren heute auf die Kammstrasse ins Be?parmak Gebirge. In einem Waldgebiet mit Zypressen befindet sich der einzige Standort des auf Zypern gelbblühenden Römischen Knabenkraut (*Dactylorhiza romana*). Zwischen den Felsspalten blühen Strahlen-Anemone (*Anemone blanda*), der endemische Blaustern *Scilla morrisii* und *Arabis cyprica*, die ebenfalls endemische Zierliche Ragwurz (*Ophrys elegans*) und Kotschys Ragwurz (*Ophrys kotschyi*) sowie weitere Orchideenarten entlang des Weges.

(F/-/A)

7. Tag: Be?parmak Gebirge – Ç?narli

7. Tag: Auf der Küstenstrasse fahren wir nach Osten zum kleinen Dorf Ç?narli. In der Umgebung befinden sich interessante Gipshügel und die beeindruckende ?ncirli-Höhle. Vermutete Entstehungszeit vor ca. 200-150-tausend Jahren. Die Höhle besteht aus einem Labyrinth von Gängen und Räumen mit einer Länge von ca 311 m, davon sind 72 m beleuchtet und begehbar. Stalaktiten und 'Blumenkohl' ähnliche Formationen befinden sich im begehbaren Bereich (optionaler Besuch und soweit die Höhle geöffnet ist). Weiterfahrt zur Burg Kantara aus der Zeit der Kreuzfahrer. Im gleichnamigen Dorf und der Burganlage blühen im März Hunderte Alpenveilchen (*Cyclamen persicum*). Die einzigen Standorte des seltenen *Astragalus lusitanicus* (Portugiesischer Tragant) und des ebenso sehr selten vorkommenden Affen-Knabenkraut (*Orchis simia*) werden besucht.

(F/-/A)

8. Tag: Ç?narli – Alevkaya

Wieder auf der Küstenstrasse fahren wir zum Alagadi Strand und erkunden die dortige Strandflora, u. a. mit kleinen Polstern von Meer-Schneckenklee (*Medicago marina*), der Flockenblume *Centaurea aegialophila* und der endemischen Geäderten Esparsette *Onobrychis venosa*. In den Sommermonaten kommen die Meeresschildkröten (*Caretta caretta* und *Chelonia mydas*) zur Eiablage an diesen Strand. Anschliessend Fahrt in den Wald von Alevkaya. Wanderung durch zum Teil lichten Kiefernwald, zum versteckt gelegenen byzantinischen Kloster Antiphonitis. Reiche Orchideenvorkommen (*Orchis italica*, *Ophrys sicula*, *Ophrys cinereophila*) am Wegesrand. Beim genauen Hinschauen entdeckt man auch den seltenen gelbblühenden Zistrosenwürger (*Cytinus hypocistis*). Kretische, Salbeiblättrige und Kleinblütige Zistrosen zeigen im März ihre rosa und weißen Blüten. Kotschys- (*Ophrys kotschyi*), Busen- (*Ophrys mammosa*) sowie die Dunkle Zypern-Ragwurz (*Ophrys morio*) blühen im Klosterhof. Besichtigung der Klosterkirche mit z.T. noch gut erhaltenen Fresken aus dem 12. und 15. Jahrhundert.

(F/-/A)

9. Tag: Alevkaya – Ercan – Frankfurt

Heute heißt es nach dem Frühstück Abschiednehmen, güle güle, von Nordzypern. Transfer zum

Flughafen Ercan und individuelle Heimreise.
(F/-/-)

Termine & Preise

Gerne vermitteln wir Ihnen passende Flüge zu tagesaktuellen Preisen ab etwa 320 pro Person.

Start	Ende	Preis	EZ	Hinweis
23.03.2024	31.03.2024	1.290 €	160 €	Bei 11-15 Teilnehmern
23.03.2024	31.03.2024	1.690 €	160 €	Bei 6-10 Teilnehmern

Eingeschlossene Leistungen:

- 9 Tage Landprogramm
- 8 Übernachtungen in Hotels
- 8 Frühstück, 8 Abendessen
- Transfers und Exkursionen laut Programm
- Alle Eintrittsgebühren
- Deutsche Reiseleitung ab/bis Ercan

Nicht eingeschlossene Leistungen:

- Flüge welche wir gerne vermitteln
- Flughafengebühren
- Getränke und übrige Mahlzeiten
- Reiseversicherungen
- Bahnfahrkarten
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben
-

Zubuchbare Leistungen:

- Rail & Fly in der 2. Klasse innerhalb Deutschlands für 79 €
- Rail & Fly in der 1. Klasse innerhalb Deutschlands für 159 €